

„Die Schaffung neuer Lagerkapazitäten
ist aktuell unsere Aufgabe!“

Interview mit Horst Bartels, NORDFROST

VDKL-Veranstaltungen

Von Ammoniak-Seminar bis Versicherungskommission

Neues von VDKL-Mitgliedern

Georg Fischer, Haak & Christ und Kreuzträger





**Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

Mitglied in einem Wirtschaftsverband wie dem VDKL zu sein bringt viele Vorteile:

Das ist z. B. die Bündelung der unternehmerischen Interessen sowie Mitgestaltung und Einflussnahme bei der politischen Meinungsbildung.

Genauso wichtig wie die Kommunikation nach außen ist jedoch auch der fachliche Austausch unter den Mitgliedern.

Konkrete Fragen aus der Kühllogistik werden daher in verschiedenen VDKL-Arbeitsgruppen aufgegriffen und diskutiert.

Praxis-Leitfäden des VDKL helfen beim Energie-Management, den regelmäßigen Technischen Prüfungen oder der Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen.

Das ist es, warum wir gemeinsam für die Belange unserer Mitglieder und die temperaturgeführte Logistik eintreten.

Herzliche Grüße

J. Peilsteiner

Jan Peilsteiner
Geschäftsführer VDKL



VDKL-Versicherungskommission trifft sich in Hamburg

Im Februar 2019 tagte auf Einladung der Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH die Versicherungskommission des VDKL in Hamburg.

In der VDKL-Versicherungskommission erhalten die Teilnehmer regelmäßig einen Überblick über versicherungsspezifische Entwicklungen und diskutieren gemeinsam praktische Fallbeispiele, Erfahrungen und erforderliche Konsequenzen.

Auf der Tagesordnung im Februar standen diesmal u.a. aktuelle Markt- und Risikoentwicklungen für Kühllogistikunternehmen, die Entwicklung der VDKL-Versichertengemeinschaft, Versicherungsfragen im Zusammenhang mit einer autarken Energieversorgung für Kühlhäuser (Wind, PV, BHKW), die wichtigsten Dokumentationspflichten im Kühlhaus und Krisenmanagement im Zusammenhang mit Legionellen-Risiken.

Anzeige

Jetzt kostenlos downloaden!
<https://partner.mvv.de/effizienzloesungen>

Ammoniak-Seminar von VDKL und TÜV SÜD

Über 50 Techniker trafen sich im März 2019 in Melle/Osnabrück, um sich bei der VDKL-Kälteschulung auf den neuesten Stand im Umgang mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak bringen zu lassen. Schwerpunkt der Schulung sind u. a. Grundlageninformationen zum Kältemittel Ammoniak, Sicherheitsbestimmungen, Notfallmaßnahmen bei Freiwerden von Ammoniak sowie die erforderlichen regelmäßigen Prüfungen und Dokumentationen. Neu integriert wurde die

42. BImSchV, welche besondere Anforderungen an Verdunstungskühler stellt.

Die abschließende Prüfung haben auch in 2019 wieder alle Teilnehmer bestanden. Das Zertifikat dient zum schriftlichen Nachweis gegenüber den Überwachungsbehörden.

An der Veranstaltung nahmen auch wieder zahlreiche Vertreter der Überwachungsbehörden der Länder teil. Der VDKL unterstützt diese Entwicklung und geht gezielt auf Län-



Übergabe der Prüfungsergebnisse

derbehörden zu, da hierdurch ein praxisorientierter Austausch zwischen Unternehmen und Behörden erreicht werden kann.

Technische Kommission informiert sich über smarte Transporttechnik

Quelle: Schmitz Cargobull



wieder aktuelle technische Themen rund um die temperaturgeführte Logistik.

Vorge stellt wurden u. a. neue Hochleistungsbatte rien für Kühllhäuser von EXIDE Technologies.

Ende Februar 2019 trafen sich die Teilnehmer der Technischen Kommission des VDKL zu einer Sitzung bei Schmitz Cargobull in Vreden. Auf dem Programm standen

Die seit dem Jahr 2018 geltende 42. BImSchV stellt viele Unternehmen vor neue, anspruchsvolle Herausforderungen. Welche Prüf- und Meldepflichten einzuhal-

ten sind, zeigte der Beitrag von Schweitzer Chemie.

Von Schmitz Cargobull erfuhren die Teilnehmer u. a. wie individuell durch die Auswahl und Kombination von Fahrwerk, Chassis und Aufbauvarianten den besonderen Kundenwünschen bei der Fertigung eines Trailers nachgekommen werden kann. Im Anschluss erfolgte eine ausführliche Besichtigung des Kühlaufliagerwerkes von Schmitz Cargobull.

VDKL korrigiert neue DIN 10508 „Temperaturen für Lebensmittel“

Im März hat das Deutsche Institut für Normung (DIN) die neue DIN 10508 „Temperaturen für Lebensmittel“ veröffentlicht. Die DIN 10508 regelt Temperaturen für gefrorene und tiefgefrorene Lebensmittel. Darüber hinaus konkretisiert sie u. a. die Tiefkühl-Verordnung (TLMV).

Bei Prüfung des neuen DIN-Entwurfes hat der VDKL jedoch im Vorfeld festgestellt, dass wesentliche Temperaturregelungen nicht der geltenden Rechtslage entsprachen.



Die neue DIN 10508 konkretisiert u. a. TK-Temperaturen

Dies waren insbesondere DIN-Neuregelungen für bestimmte tiefgefrorene Fleischerzeugnisse und kurzfristige Temperaturabweichungen bei der Übergabe tiefgefrorener Lebensmittel. Nach intensiven Beratungen und Diskussionen konnte der VDKL letztendlich doch eine zufriedenstellende Einigung mit dem DIN erzielen.

Alle Mitglieder wurden über die Änderungen und Neuregelungen der DIN 10508 bereits ausführlich informiert.

NORDFROST ❄️

„Die Schaffung neuer Lagerkapazitäten ist aktuell unsere Aufgabe!“

Interview mit Horst Bartels, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung der NORDFROST-Gruppe

TempLog: Herr Bartels, wie verlief das Jahr 2018 für NORDFROST? Was hat Sie besonders gefreut?

In 2018 haben wir mit € 112 Mio. die bisher höchste Investitionssumme der Firmengeschichte gestemmt. Damit sind natürlich auch immer nicht unerhebliche Anlaufkosten verbunden. Wir freuen uns, dass dennoch in der Gesamtrechnung der gleiche Cashflow (Abschreibung und Jahresüberschuss) wie in 2017 erwirtschaftet werden konnte. Bei der hohen Investitionssumme sind die Abschreibungen auf € 34 Mio. gestiegen, und darüber hinaus wurde eine Umsatzrendite von 3% erzielt.

Besonders freut mich, dass wir unser neues Standbein der Hafenlogistik im Containerhafen Wilhelmshaven etablieren konnten, und zwar im TK-, Frische- und Trockenbereich. Initialzündung war die Eröffnung des dortigen Tiefkühlhauses im Januar 2018. Die Gesamtkapazität der drei Bereiche im Hafen umfasst auf 70.000 qm 100.000 Palettenstellplätze, die nur noch hafenauffähig für Exporte oder Importe unserer Kunden genutzt werden.

TempLog: Die Kühllhäuser sind so voll wie nie. Sie machen Ihre Kunden daher bereits auf mögliche Lagerengpässe aufmerksam. Wie ernst ist die Situation?

Die Situation ist anhaltend so, wie von mir Ende Januar prognostiziert. Einige Kunden müssen leider längere Transportwege in Kauf nehmen, um freie Palettenstellplätze zu finden. Mit saisonbedingten massiven Auslagerungen im Speiseeisbereich und bei Grillwaren dürfte sich die Lage etwas entspannen, aber es ist temporär weiter mit Engpässen zu rechnen. Die Situation ist hauptsächlich verursacht durch die Steige-

rung der Lebensmittelproduktion aufgrund von anhaltenden Exporterfolgen der Nahrungsmittelhersteller und die damit zusammenhängende notwendige Überlagernahme.

TempLog: Kühllhäuser und Speditionen versuchen alles, um Warenengpässe oder Standzeiten an den Rampen zu vermeiden. Was können Kühlhaus-Kunden noch mehr zur Entspannung dieser Situation beitragen?



Horst Bartels hat das Unternehmen NORDFROST 1975 gegründet. Heute, knapp 44 Jahre später, ist NORDFROST mit 40 Kühlhausstandorten und einer TK-Palettenkapazität von 760.000 Paletten Deutschlands Marktführer in der Tiefkühllogistik.

Dadurch, dass wir den Warenfluss über Lager- und Transportlogistik bis hin zur Feindistribution aus einer Hand anbieten, verfügen wir über beste Voraussetzungen, die Prozesse aufeinander abzustimmen und diese schnittstellenübergreifend für unsere Kunden zu optimieren. Der Kunde kann sei-

nerseits zur besseren Planbarkeit und zur Erhöhung der Effizienz beitragen, indem er zum Beispiel Warenein- und -ausgänge möglichst frühzeitig und auf elektronischem Wege per EDI avisiert. Eine gleichmäßigere Verteilung der Warenbewegungen über die Wochentage trägt zur Vermeidung von Engpässen durch zu hohe Spitzen in den Volumina bei, und die kundenseitig saubere Kennzeichnung der Ware bzw. die Palettenauszeichnung gemäß GS1-Norm unterstützt ebenfalls schnelle Prozessabläufe. Wir sind zudem offen für neue Lösungen wie die Einführung automatisierter Be- und Entladeprozesse in Zusammenarbeit mit dem Kunden.

TempLog: NORDFROST expandiert kontinuierlich – an zahlreichen Standorten in Deutschland werden neue Tiefkühlhäuser geplant und gebaut. Allerdings gehen auch kaum Lager-Kapazitäten vom Markt. Steigt dadurch der Wettbewerbsdruck nicht weiter an?

Die Baukosten sind in den letzten Jahren geradezu explodiert und die gestiegenen Bauauflagen, hauptsächlich beim Brandschutz, sind kaum noch nachvollziehbar. Die gleiche Kapazität, vor sechs Jahren gebaut, kostet heute glatt das Doppelte. Ein Kühlhausneubau lässt sich zu derzeitigen Lagerkonditionen nicht rechnen. Nur eine Mischkalkulation mit abgedruckten Objekten verhindert das Schreiben von roten Zahlen durch Neubauprojekte.

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Schaffung neuer Lagerkapazitäten unverzichtbar. Das richtige Maß zu finden ist eine andere Frage. Zunächst einmal sorgen wir in naher Zukunft für große Entspannung. Bis Ende 2020 kommen bei NORDFROST

ab Juni 2019 schrittweise 250.000 Palettenstellplätze hinzu.

Weiterer Kapazitätsaufbau wird zu erhöhtem Wettbewerbsdruck führen, dem wir uns aber mit unserem umfassenden Dienstleistungsangebot stellen werden.

TempLog: Stichwort Fachkräftemangel: Es fehlt an geeigneten Mitarbeitern im Kühlhaus wie auch an Berufskraftfahrern für Speditionen. Was macht NORDFROST um Personal zu halten, aber auch neue Mitarbeiter zu begeistern?

Der zunehmende Erfolg und die damit mögliche Expansionspolitik der NORDFROST begeistert die Mitarbeiter und eröffnet umfangreiche Karrieremöglichkeiten auf verschiedensten Gebieten. Wir müssen unser Personal zudem kontinuierlich aufstocken und haben damit unserer Einschätzung nach weniger Probleme als derzeit allgemein gegeben.

TempLog: Sie sind neben Ihren beiden Kindern Britta Heine und Dr. Falk Bartels noch immer mit Herzblut in dem Unternehmen tätig. Wie sieht Ihre gemeinsame Zusammenarbeit in der Praxis aus?



Ich habe unterschiedliche Bereiche an meine beiden Kinder abgegeben und freue mich, dass sie damit jeweils souverän und erfolgreich umgehen. Wo es Schnittstellen gibt, stimmen wir uns regelmäßig ab und ergänzen uns. In der Unternehmensstrategie sehe ich persönlich meine Hauptaufgabe.

TempLog: Es ist schwer vorstellbar, dass wir Sie kurzfristig statt im Büro auf einer einsamen Insel finden. Dennoch, welche drei Dinge würden sie mitnehmen?

Ein Telefon, Gartengeräte und ein großes Handtuch zum Sonnenbaden.



Wer hat Recht an der Rampe?

Fehlende vertragliche Beziehungen zwischen Frachtführer und Warenempfänger werden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) als eine der Hauptursachen für die Probleme an den

Handelrampen angegeben. Beispielsweise werden zu häufig Lkw-Fahrer zur Entladung der Fracht herangezogen, obwohl hierfür oftmals keine rechtliche Verpflichtung seitens des Transportunternehmens besteht.

Zudem verzögern vorab nicht vertraglich vereinbarte, zeitintensive Arbeiten für die Fahrer, die eigentliche Warenanlieferung. Dies ist z.B. das Abpacken von Mischpaletten oder das Entfernen von Verpackungsmaterialien.

Mit einem Flyer zu „Rechten und Pflichten bei der Warenanlieferung“ wollen nun der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), der Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) und der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSLVL) für mehr Rechtssicherheit an den Rampen sorgen.

Der Flyer ist für alle VDKL-Mitglieder über die VDKL-Geschäftsstelle unentgeltlich erhältlich.

ANZEIGE

+GF+

Ihr Partner für moderne Kunststoffrohrsysteme



Verisolierter Rohrleitungssysteme der Produktfamilie COOL-FIT 4.0

GF Piping Systems ist der weltweite Experte für den sicheren und zuverlässigen Transport von Wasser, Chemikalien und Gas. Kunden in mehr als 100 Ländern

nutzen unsere Lösungen, um sicher, effizienter und kostengünstig zu arbeiten. Kunden in mehr als 100 Ländern arbeiten bereits mit den Rohrleitungssystemen aus Kunststoff, die GF Piping System vor mehr als 60 Jahren eingeführt hat. Sie sind wartungsfrei, widerstehen korrosiven und aggressiven Medien und sind äußerst langlebig. Ihr niedrigeres Gewicht im Vergleich zu Metallsystemen reduziert statische und logistische Anforderungen. Inno-

vatives Design und moderne Verbindungstechnologien erlauben schnellere und einfachere Installationen. All das hilft unseren Kunden, sicher, effizient und kostengünstig zu arbeiten. Die Begleitung des Wechsels von Metall- auf Kunststoffsysteme ist dabei ein Schwerpunkt für unsere Experten.

Kontakt:**Georg Fischer GmbH**

Markus Kerger

0151 – 21 44 69 30

markus.kerger@georgfischer.com

www.gfps.com/de



ANZEIGE

Vielfalt von Meeresfrüchten und Fisch aus der ganzen Welt

Haak & Christ bietet seinen Kunden ein vielfältiges Sortiment an tiefgekühlten und geräucherten Seafood- und Fischprodukten. Unter der Marke „H&C World of Seafood“ wird der internationale Groß- und Einzelhandel beliefert. Außerdem werden auf Wunsch ganzheitliche Sortimentskonzepte unter kundenindividuellen Eigenmarken aufgebaut und umgesetzt. Die weltweite Warenbeschaffung erfolgt direkt aus den Ursprungsländern. Um die Qualität der Ware und optimale Preise sicherstellen zu können, werden möglichst kurze Lieferketten realisiert. Sämtliche Warenströme laufen ausschließlich über das Logistik Zentrum in Bielefeld. Das Tiefkühl- und Frische Logistik Zentrum wurde 2010 erbaut und 2017 um einen zusätzlichen Standort erweitert. Aktuell bieten die Anlagen eine Gesamt-

Der Standort der Haak & Christ GmbH in Bielefeld



lagerkapazität von ca. 3 500 Stellplätzen. Mit einem eigenen Fuhrpark bietet Haak & Christ seinen Kunden zusätzlich eine hohe Lieferflexibilität, kurze Lieferzeiten und geringe Mindestbestellmengen.

Für die Kundenzufriedenheit sorgen qualifizierte Außendienstmitarbeiter, die das Warengeschäft im Rahmen einer regelmäßigen Kundenbetreuung vor Ort aktiv begleiten. Neben Vielfalt und Qualität

stehen bei Haak & Christ eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein optimaler Kundenservice im Vordergrund.

Kontakt:**Haak & Christ GmbH**

Isabell Karmanszky

0521 – 560 562 130

isabell.karmanszky@haak-christ.de



NORDFROST* erweitert Standorte und siedelt am EcoPort 813 in Wesel an

Erst zwölf Monate ist es her, dass die NORDFROST ihr neu errichtetes Tiefkühlhaus im Containerhafen Wilhelmshaven in Betrieb genommen hat. Nun steht die Erweiterung durch ein vollautomatisches Tiefkühlhochregallager bevor, das weitere 40.000 Palettenstellplätze umfasst und sich samt einem zweiten Hygienebereich für die Lebensmittelbearbeitung an die bestehenden Tiefkühlhallen anschließen wird. Dafür wurde jetzt der Bauantrag bei der Stadt Wilhelmshaven gestellt, womit in Wilhelmshaven

das größte Tiefkühlhaus Deutschlands entsteht. Gleichzeitig wurde ein weiterer Bauantrag eingereicht für eine 6.500 qm große Montagehalle mit Hallenkränen für Projektverladungen und Schwergüter aller Art.

Auch am Standort in Versmold tut sich etwas: Das neue Tiefkühlhaus wird im Juni in Betrieb gehen und erhöht die Lagerkapazität der Niederlassung um 15.000 Palettenstellplätze auf dann 35.500 Stellplätze. Acht weitere Froster steigern das Frostvolumen auf 500 Tonnen Frischware

täglich. Zudem kommt ein neuer 1.200 qm großer Hygienebereich hinzu.

Darüber hinaus siedelt NORDFROST am Rhein-Lippe-Hafen Wesel an, einem der Hafenstandorte des Hafenbetreibers DeltaPort. Auf einer Fläche von fünf Hektar plant NORDFROST die Errichtung eines Tiefkühlhauses, einer Frischehalle und einer Projektverladungshalle mit Containerkrananlagen sowie eines Verwaltungsgebäudes. Noch in 2019 soll mit ersten Baumaßnahmen für die Inbetriebnahme Anfang 2022 begonnen werden.

Kreutzträger
KÄLTETECHNIK

K: Neue Niederlassung in der Nähe von Leipzig

Kreutzträger Kältetechnik eröffnet in Schkeuditz bei Leipzig nach Bergheim und Flensburg die dritte Niederlassung. Der Spezialist für industrielle Kälteanlagen setzt damit seinen Weg der Kundennähe und Servicequalität konsequent fort.

Geschäftsführer Jan-Peter Nissen begrüßt mit André Heimbold einen erfahrenen und mit der Region bestens vertrauten Kollegen. Heimbold hat zum 1. Februar die Leitung der Niederlassung und des Teams für die Region Mitteldeutschland übernommen.

Seit 1960 plant, baut und betreut das Bremer Mittelstandsunternehmen Kreutzträger Kältetechnik industrielle und gewerbliche Kälteanlagen. Das Unternehmen beschäftigt bundesweit rund 130 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Seit Unternehmensgründung sind über 450 neue Anlagen im Industriemaßstab realisiert und zahllose Bestandanlagen mit dem umweltfreundlichen Kältemittel Ammoniak umgebaut worden.



Niederlassungsleiter André Heimbold (rechts) und Kälteanlagenbauer Andreas Kühne bilden das Kernteam der neuen Niederlassung Leipzig

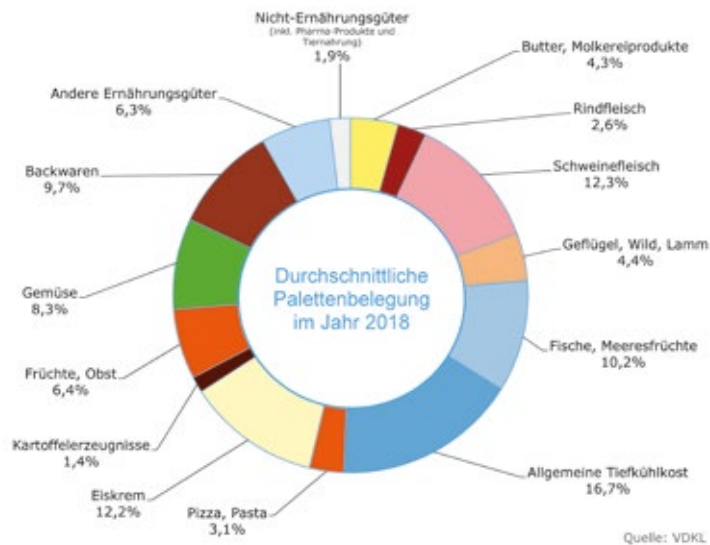
Volles Haus – VDKL-Kühlhäuser in 2018 sehr gut ausgelastet

Deutschlands Kühlhäuser sind so voll wie lange nicht mehr. Eine durchschnittliche Gesamtauslastung von 76,6 % führt jetzt zu dem besten Ergebnis der letzten fünf Jahre.

„Gründe für die sehr gute Auslastung sind vor allem eine stabile wirtschaftliche Gesamtsituation, ein guter Warenabsatz sowie eine steigende Warenvielfalt“, erklärt VDKL-Geschäftsführer Jan Peilnsteiner.

Insbesondere bei den Produktgruppen „Backwaren“ (plus 2,3 %) und „Gemüse“ (plus 1,0 %) sind die Lagerbestände gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Weniger gelagert wurde hingegen Schweinefleisch. Hier sankt die durchschnittliche Palettenbelegung um 1,5 %.

Grundlage für die Statistik zur Auslastung



Deutscher Kühlhäuser ist eine langfristige Forschungs-Reihe des Instituts für Handelsforschung (IfH) in Köln. Die Zahlen dieser

deutschlandweit einmaligen Datenerhebung haben einen repräsentativen Aussagewert und geben verlässliche Trends wider.

Termine 2019

VDKL-Jahrestagung, 13. Juni 2019 in Bamberg



Die VDKL-Jahrestagung ist einer der Höhepunkte des Verbandsjahres. Gastreferent auf der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 ist Profifußball- und Businessexperte Thomas Fricke.

Fricke ist Dozent an der Sporthochschule von Real Madrid und coacht Topmanager der Wirtschaft sowie Bundesliga-Spieler. Auf der Jahrestagung erläutert er u. a. die Erfolgsfaktoren und Zusammenhänge vom professionellen Fußball und wirtschaftlichem Erfolg in Unternehmen.

Die VDKL-Abendveranstaltung findet im malerischen Schloss Seehof, der ehemaligen Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe statt. Mitglieder können sich unter www.vdkl.de bereits jetzt anmelden.

Neue VDKL-Mitglieder



Impressum

Herausgeber:
Verband Deutscher Kühlhäuser und
Kühllogistikunternehmen e. V. (VDKL)
Fränkische Straße 1, 53229 Bonn
Tel.: 0228 – 201 66-0
Fax: 0228 – 201 66-11
E-Mail: info@vdkl.de
Im Netz: www.vdkl.de
V.i.S.d.P.:
Jan Peilnsteiner

Redaktion:
Kerstin Ernst, Jan Peilnsteiner

Druck:
Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach

Die Einreichung von
Artikeln, Fotos und
anderen Informationen an
den VDKL ist willkommen.



KÄLTEFORUM, 14./15. November 2019 in Essen

Der VDKL und das dti laden im November zum 15. KÄLTEFORUM ein. Das Branchentreffen für Industrie, Handel und Logistikdienstleister rund um temperaturgeführte Lebensmittel findet in diesem Jahr in Essen statt. Den Termin können Sie sich jetzt schon fest im Kalender notieren.